



Friedrich Engels 200

Der Mann, der den Marxismus erfand – Zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels

mit Michael Krätke (Lancaster University)

Friedrich Engels stand und steht im Schatten seines großen Freundes Karl Marx. Seine bescheidene Selbsteinschätzung als „zweite Violine“ hat dazu beigetragen, dass sein Werk bis heute nicht angemessen wahrgenommen worden ist. Im Gegenteil. Unter Marxisten wie Nicht- bzw. Anti-Marxisten hält sich hartnäckig die Vorstellung, Engels habe Marx' Werk nur popularisiert. Es gilt, Engels, der Marx immer wieder voranging, wieder und neu zu entdecken. Als der Mann, der den Marxismus erfand. Michael Krätke, Professor für Politische Ökonomie an der Lancaster University, erinnert an Friedrich Engels, den großen Theoretiker des Marxismus und Vordenker der Sozialdemokratie.

Wir bitten um Anmeldungen per Mail unter: niedersachsen@fes.de

**Mittwoch, den 11. März 2020 um 19 Uhr,
ZEITFÜR, Restaurant im Leineschloss,
Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover**



Fax 0511-357708 40
Tel 0511 3577 08 31
E-Mail niedersachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstr. 3, Haus A
30159 Hannover

Antwort

bitte bis zum **9. März 2020** per Fax 0511-357708 40, E-Mail oder per Post an die Friedrich-Ebert-Stiftung senden.

Veranstaltung: „**Friedrich Engels 200**“ am **11. März 2020, 19.00 Uhr, ZEITFÜR Restaurant im Leineschloss**, Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, wie wir Sie persönlich unterstützen können (zum Beispiel Gebärdendolmetscher, Lormen):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.